

# Info für alle in der Zeitung



Es gibt wieder einen Aktionstag für Menschen mit Behinderung zum 5. Mai.



**In schwerer Sprache heißt dieser Tag**  
Europäischer Protesttag zur Gleichstellung  
von Menschen mit Behinderung.



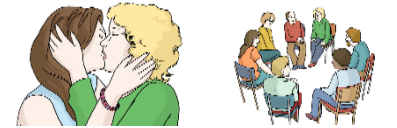
**Am 5. Mai 2021 spricht der Arbeits-Kreis Sexualität  
und Behinderung über selbst-bestimmte Sexualität.**



**Das heißt**  
Menschen mit Behinderung entscheiden selbst  
wie sie ihre Sexualität leben möchten.



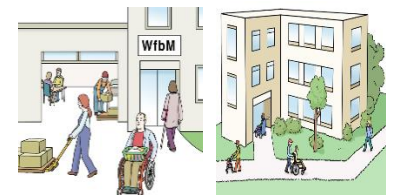
In dem Arbeits-Kreis in Mainz arbeiten viele Menschen  
zusammen.



Die Menschen in dem Arbeits-Kreis arbeiten auch in

- Wohnheimen
- Werkstätten

Oder in anderen Einrichtungen für Menschen mit  
Behinderung.



Der Arbeits-Kreis Sexualität und Behinderung  
ist eine Gruppe von Einrichtungen.

Die Einrichtungen arbeiten alle  
zu verschiedenen Themen.

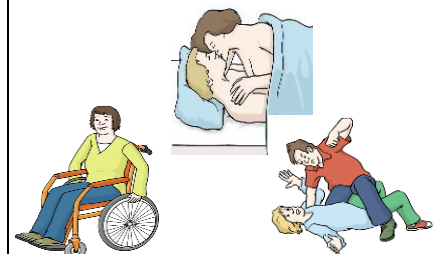
Den Arbeits-Kreis Sexualität und Behinderung in Mainz  
gibt es seit 2005.

2005










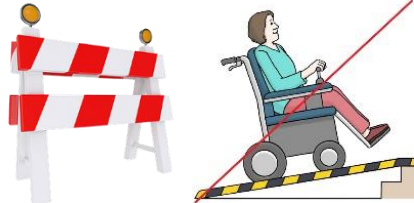




Über diese Themen können die Menschen aus den  
Einrichtungen miteinander sprechen:

- Behinderung
- Sexualität
- Gewalt



Die Bilder in diesem Text sind von:

- <https://pixabay.com/de/>
- © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- Logos der beteiligten Einrichtungen des Arbeitskreises „Sexualität und Behinderung“, Mainz

<p><b>Das sagt Sabine Wollstädter vom Frauen-Notruf Mainz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir arbeiten alle an verschiedenen Themen. So können wir uns alle gut unterstützen und uns gegenseitig helfen.</li> <li>• Alles was wir im Arbeits-Kreis besprechen darf nicht weiter-gesagt werden.</li> <li>• Heute spricht der Arbeits-Kreis Sexualität und Behinderung über das Thema sexuelle Selbst-Bestimmung.</li> </ul>	
<p>Jeder Mensch entscheidet selbst über seine Sexualität. <b>In schwerer Sprache heißt das:</b> Sexuelle Selbst-Bestimmung</p>	
<p>Jeder Mensch entscheidet für sich selbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das will ich!</li> <li>• Das will ich nicht!</li> </ul>	
<p>Die verschiedenen Einrichtungen vom Arbeits-Kreis Sexualität und Behinderung wissen:</p>	
<p>Es gibt noch viel zu tun zum Thema Sexualität und Behinderung.</p>	
<p>Damit sich Menschen mit Behinderung mit dem Thema Sexualität nicht schlechter fühlen müssen.</p>	
<p>Und damit sie die gleichen Rechte haben so wie alle Menschen.</p>	
<p>Viele Menschen mit Behinderung dürfen nicht selbst entscheiden wie sie ihre Sexualität leben möchten.</p>	
<p><b>Olga Hübner von KOBRA sagt dazu:</b> Es gibt Hindernisse: Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manchmal gibt es keine Rampen für Frauen im Rollstuhl.</li> </ul> <p>Das sind äußere Barrieren. Und:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen kennen sich nicht gut aus mit Menschen mit Behinderung.</li> <li>• Sie haben Vorurteile.</li> </ul> <p>Das sind innere Barrieren.</p>	
<p><b>Annette Diehl vom Frauen-Notruf sagt dazu:</b> Besonders Frauen mit Behinderungen sind von sexueller Belästigung am Arbeits-Platz betroffen.</p>	
<p><b>Zum Beispiel:</b> Frauen werden am Po oder am Busen angefasst.</p>	
<p><b>Aber:</b> Sie wollen das nicht!</p>	

<p><b>Benjamin Schmitt ist im Werkstatt-Rat in Mainz bei in.betrieb und sagt dazu:</b> Menschen mit Beeinträchtigung müssen selbst ihre Erfahrungen machen dürfen.</p>	
<p><b>Er sagt:</b> Menschen mit Behinderung haben nicht die gleichen Möglichkeiten bei der Partner-Suche wie Menschen ohne Behinderung.</p>	
<p>Eltern und Betreuer machen sich oft zu viele Sorgen: Menschen mit Behinderung sollen keine schlechten Erfahrungen machen.</p>	
<p>Eltern und Betreuer wollen Menschen mit Behinderung vor sexueller Gewalt schützen.</p>	
<p><b>Der Arbeits-Kreis sagt:</b> Alle Menschen brauchen mehr Wissen zum Thema Sexualität und Behinderung. Deshalb macht der Arbeits-Kreis die Aktion heute zum 5. Mai.</p>	
<p>Sonst gehen am 5. Mai viele Menschen mit und ohne Behinderungen auf die Straße. Und setzen sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung ein.</p>	
<p>Wegen Corona können wir uns in diesem Jahr nicht auf der Straße treffen.</p>	
<p>Deshalb findet der Aktions-Tag in diesem Jahr am Computer statt</p>	
<p>Bei der „Liebelle“ Mainz können Sie am Computer Ihre Meinung dazu sagen. Das brauchen Sie dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Computer</li> <li>• Den Link zum Instagram-Kanal der „Liebelle“</li> </ul>	
<p><b>Dort fragt der Arbeits-Kreis:</b> Was bedeutet für Sie / Dich sexuelle Selbst-Bestimmung? Dort können Sie etwas dazu sagen.</p>	
<p>Diese Einrichtungen sind im Arbeits-Kreis Sexualität und Behinderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frauen-Beratungs-Stelle für Frauen mit Behinderungen (KOBRA) vom ZsL Mainz</li> <li>• Beratungs-Stelle für selbst-bestimmte Sexualität von Menschen mit Lernschwierigkeiten (Liebelle)</li> <li>• Frauen-Notruf Mainz</li> <li>• pro familia Mainz</li> <li>• Lebenshilfe Mainz</li> <li>• Team Autismus Mainz</li> <li>• Schatzkiste Wiesbaden</li> </ul>	